

Niederschrift über die 2. Sitzung

Tag: Montag, 20. Juni 2011
Ort: Bürgerhaus Assenheim, Gaststätte, Rosenstube,
Hauptstraße 2, Niddatal, Stadtteil Assenheim.
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:10 Uhr

Anwesenheit:

a) Ausschussmitglieder

Florian Porth - Vorsitzender -
Torsten Hahn
Hans-Peter Wittmann
Hans-Joachim Mücke
Erland Kalbhenn
Lutz Sierach
Oliver Seuss
Matthias Feige

b) mit beratender Stimme nimmt teil:

Dieter Eisenberg – stellv. Stadtverordnetenvorsteher -

c)Magistrat:

Dr. Bernhard Hertel - Bürgermeister -, Kurt Meisinger - Erster Stadtrat -, Herbert Porth, Erhard Reiter

d) Schriftführer:

Maike Cetin

Tagesordnung:

1. Wahl der Schriftführerin/ des Schriftführers
2. Mitteilungen
3. Siebte Änderung des Bebauungsplanes A3 „Westliche Randgebiete“, Stadtteil Assenheim
Empfehlung zum Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB
4. Bebauungsplan K 12 "Biogasanlage", Niddatal, Stadtteil Kaichen:
 - a) Beratung der im Rahmen der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB und der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB vorgebrachten Anregungen und der Beschlussvorschläge hierzu
 - b) Empfehlung zum Beschluss des Entwurfes zur Offenlegung gemäß § 3 (2) BauGB
5. Seniorenheim im Stadtteil Assenheim;
Empfehlung zur Vergabe und Verkaufspreis
6. Anfragen

Der Vorsitzende Florian Porth eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, daß ordnungsgemäß geladen und der Ausschuß beschlußfähig ist.

Das Ausschussmitglied Oliver Seuss beklagt sich darüber, dass die Unterlagen zu TOP 5 fehlen bzw. recht kurzfristig verteilt wurden und bittet um Absetzung des Punktes.

Bürgermeister Dr. Hertel trägt dazu vor, dass selbst dem Magistrat, der am 21.06.2011 tagen wird, die Unterlagen noch nicht bekannt sind. Unter dem Tagesordnungspunkt könnte allerdings ein Sachstandsbericht erfolgen.

Dem schließt sich Ausschussmitglied Hans-Peter Wittmann an.

Herr Eisenberg fragt, was denn dann die Stadtverordnetenversammlung am 21.06.2011 beschließen solle wenn der Fachausschuss aufgrund fehlender Informationen nicht in der Lage sein wird, eine entsprechende Beschlussempfehlung zu geben?

Nach Auffassung des Bürgermeisters Dr. Hertel kann in der Stadtverordnetenversammlung über den Standort des geplanten Seniorenheimes beschlossen werden sowie einen Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes.

TOP 1: Wahl der Schriftführerin/ des Schriftführers

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt weil sich aus der Verwaltung kein/e Mitarbeiter/in für dieses Amt bereiterklärt hatte. Die nach der

Sommerpause einzustellende Mitarbeiterin in der Verwaltung soll diese Aufgabe zugewiesen bekommen.

TOP 2: Mitteilungen

- Zur Kita Ilbenstadt teilt Bürgermeister Dr. Hertel mit, dass Mehrkosten entstehen werden von rd. 15-20 tausend € aufgrund der Auflagen der Unfallkasse Hessen hinsichtlich des Brandschutzes bzw. Unfallschutzes.

- Bürgermeister Dr. Hertel teilt weiter mit, dass bis jetzt 20 Interessenten die Ausschreibungsunterlagen zur Erweiterung der Kindertagesstätte Assenheim abgeholt haben. Die Submission findet am 5.07.2011 statt.

- Bürgermeister Dr. Hertel berichtet von dem Gespräch mit Herrn Bürgermeister Keller und Herrn Dr. Braam von der Stadt Friedberg.

Die Stadt Friedberg beabsichtigt die Verlängerung des Radweges südlich entlang der Kreisstraße an der Gemarkungsgrenze Bruchenbrücken - Assenheim und steht einer Verlängerung bis Assenheim grundsätzlich positiv gegenüber, sofern der Lückenschluss für die Stadt Friedberg kostenneutral erfolgt.

Die Frage der Querung der Kreisstraße und des Ausbaustandards soll mit dem Wetteraukreis besprochen werden. Das Planungsbüro wird diesbezüglich mit dem Wetteraukreis Kontakt aufnehmen.

Die Entwässerung des Baugebietes „Auf dem Gollacker“ soll im Trennsystem erfolgen, wobei es sich anbietet, zur Ableitung des unverschmutzten Niederschlagswassers einen Graben zu reaktivieren, der in der Gemarkung Bruchenbrücken zwischen dem Angelteich und dem Sportplatz verläuft.

Die Maßnahme bietet die Möglichkeit, sowohl wasserwirtschaftliche wie auch naturschutzfachliche Belange zusammen zu führen und eine Aufwertung im Sinne des Biotopverbundes zu erreichen.

Die Stadt Friedberg kann sich eine entsprechende Verbindung von der Kreisstraße über den angesprochenen Graben bis hin zur Wetter grundsätzlich vorstellen. Wesentlich ist, dass auf Assenheimer Seite zwischen Baugebiet und Graben ein Rückhaltebecken gebaut wird.

Damit muss sichergestellt werden, dass sich der Regenwasserabfluss gegenüber der derzeitigen Situation auch nach Vollzug des zur Aufstellung geplanten Bebauungsplanes nicht erhöht.

TOP 3: Siebte Änderung des Bebauungsplanes A3 „Westliche Randgebiete“,
Stadtteil Assenheim
Empfehlung zum Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB

Der Vorsitzende erteilt dem Bürgermeister Dr. Hertel das Wort.

Bürgermeister Dr. Hertel berichtet, dass der Magistrat zu diesem Vorhaben eine positive Einstellung habe. Es stellt sich die Frage, warum man hier eine Änderung des Bebauungsplanes A 3 „Westliche Randgebiete“ jetzt vornehmen soll, wenn doch sowieso der Bebauungsplan „Gollacker“ im Entstehen oder auch nicht Entstehen ist. Man könnte das doch später damit verbinden. Dieser Argumentation hat der Magistrat sich intensiv gewidmet und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass es Sinn macht, hier eine Ergänzung des Bebauungsplanes A 3 „Westliche Randgebiete“ vorzunehmen, damit der Bauherr zügig sein Vorhaben umsetzen kann.

Aus der Diskussion heraus beschließt der Ausschuss noch eine Erweiterung. Der Magistrat wird beauftragt, einen Streifen von 4 – 5 Meter entlang der straßenseitigen Grundstücksgrenze einzurichten als Freihaltefläche für einen Fuß- und Radweg. Dazu ist es erforderlich, vom Grundstückseigentümer einen entsprechenden Grundstückstreifen zu erwerben.

Die Beschlussempfehlung erfolgt einstimmig.

TOP 4: Bebauungsplan K 12 "Biogasanlage", Niddatal, Stadtteil Kaichen:
a) Beratung der im Rahmen der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB und der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB vorgebrachten Anregungen und der Beschlussvorschläge hierzu
b) Empfehlung zum Beschluss des Entwurfes zur Offenlegung gemäß § 3 (2) BauGB

Bürgermeister Dr. Hertel berichtet über die aktuell vorliegenden Fakten zu diesem Themenkomplex. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass nach einer ersten Beratung und Beurteilung der Öffentlichkeit nun doch einige Bedenken übrig bleiben.

Die verschiedenen Aspekte und Bedenken werden vorgetragen und im Ausschuss intensiv diskutiert. Insbesondere die exponierte Lage des vorgesehenen Standortes gibt Anlass zur intensiven Beratung, zumal dies auch in der Bevölkerung sehr kritisiert wird. Es soll nun versucht werden, hier Lösungen anzubieten. Auch soll nach Alternativstandorten Ausschau gehalten werden.

Ausschussmitglied Erland Kalbhenn meldet sich zu diesem Thema mit einer ausführlichen Stellungnahme zu Wort und trägt seine Bedenken zur optischen Wahrnehmung der 3 Türme vor. Weiter be-

klagt er eindringlich, dass man hiermit auch ein Naherholungsgebiet negativ beeinträchtigen wird. Er nennt noch weitere Beispiele, um seinem Einspruch Nachdruck zu verleihen.

Nach der intensiv geführten Diskussion lässt Ausschussvorsitzender Florian Porth über Punkt a) abstimmen.

Für die Beschlussempfehlung:	8
Gegen die Beschlussempfehlung:	-
Enthaltung:	1

Zu Punkt b trägt Bürgermeister Dr. Hertel vor, dass die Formulierungen im Durchführungsvertrag nicht mit dem Magistrat abgestimmt worden ist.

Aus diesem Grund empfiehlt er dem Ausschuss, die Offenlegung zwar dem Grunde nach zu beschließen, jedoch die Offenlage erst durchführen zu lassen, wenn die Abstimmung stattgefunden hat.

Diesem Vorschlag schließt sich der Ausschuss an.

Der Ausschussvorsitzender lässt über den Beschlussvorschlag zu Pkt b mit der aufschiebenden Bedingung abstimmen.

Für die Beschlussempfehlung:	9
Gegen die Beschlussempfehlung:	-
Enthaltung:	-

TOP 5: Seniorenheim im Stadtteil Assenheim;
Empfehlung zur Vergabe und Verkaufspreis

Frau Dagmar Busch trägt vor, dass sich zwei Unternehmen für die Errichtung dieser Einrichtung bewerben. Mit dem zweiten Unternehmen werde erst morgen in der Magistratssitzung verhandelt, so dass letztendlich erst nach der Sitzung ein entsprechender Beschlussvorschlag unterbreitet werden kann.

In der heutigen Sitzung kann allerdings aufgrund der aufgezeigten Standortplanungen bereits das Gelände festgelegt werden.

Es handelt sich um eine Fläche von rd. 4.500 qm hinter dem Rewe-Getränkemarkt. Zu den Preisen kann im jetzigen Stadium noch keine Empfehlung erfolgen.

Es kann bereits jetzt ein entsprechender Aufstellungsbeschluss erfolgen.

TOP 6: Anfragen

Ausschussmitglied Oliver Seuss fragt an, ob es dem Magistrat bekannt sei, dass die Werbeanlagen zur Landstraße hin an der Inline-Halle entfernt werden sollen und der Gaststättenbetrieb in der Halle nicht die erforderliche Konzession habe.

Bürgermeister Dr. Hertel sagt zu, dass er die vorgebrachten Fragen prüfen lässt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

F. Porth
Vorsitzender

M. Cetin
Schriftführerin